

Alexander Melčok

# **Kritik der Betriebswirtschaftslehre**

**Planungsregeln  
für erfolgreiches Wirtschaften  
in der kapitalistischen  
Konkurrenz**

GegenStandpunkt

# Kritik der Betriebswirtschaftslehre

## Planungsregeln für erfolgreiches Wirtschaften in der kapitalistischen Konkurrenz

Wie begründet eine Wissenschaft ihre Erkenntnisse,

- die mit „Planungs- und Entscheidungshilfen“ zur Beförderung des betrieblichen Erfolgs aufwartet, von dem sie weiß, dass er in „Gewinnmaximierung“ und sonst nichts besteht;
- die ansonsten Planung im Zusammenhang mit Wirtschaft für die Hölle und den „marktwirtschaftlichen Wettbewerb“ für einen Segen hält und die in diesem ‚Wettbewerb‘ stehenden Betriebe damit vertraut macht, dass sie sich zur Durchsetzung in demselben um die „Ergiebigkeit“ des „Produktionsfaktors ‚Arbeit‘“ kümmern müssen;
- und die dabei einfach davon ausgeht, dass es in der Macht der Eigentümer und Manager so eines Betriebs liegt, frei über die Arbeit und alle anderen Produktionsfaktoren zu disponieren, und keinen Gedanken daran verschwendet, was das für Produktionsverhältnisse sind, die ihnen diese Macht verleihen?

Dieser Frage geht die vorliegende Schrift nach: Wie wird gedacht in einer akademischen Disziplin, die **kapitalistische Ausbeutung als Lehrberuf** im Angebot hat?

---

München 2018 | 136 Seiten | A5

Preis: Druckausgabe: 10,00 € | E-Book: 10,00 €

ISBN: Druckausgabe: 978-3-929211-19-1 | PDF: 978-3-929211-96-2

EPUB: 978-3-929211-97-9 | MOBI: 978-3-929211-98-6

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag.

<https://de.gegenstandpunkt.com/>